

Samstags Kick!

Jungs und junge Männer sind eingeladen zum Fußballprojekt

In Kooperation des Vereins Jugend Tugend e.V. mit dem Präventionsrat und dem Landkreis Uelzen (Sozialamt / Migration und Teilhabe) ist es jetzt **jeden Samstagabend möglich von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr in der Pestalozzi-Halle (Am Emsberg in Uelzen) Fußball zu spielen**. Willkommen sind Jungen ab 12 Jahren (auch in Begleitung ihrer Väter, wenn diese mitspielen) und alle jungen Männer zu Training, Spielen, später auch Turnieren. Neben dem Bewegen des Fußballs sind gemeinsame Gesprächsrunden fester Bestandteil. Sie bieten Raum, neue Perspektiven aus der je eigenen Situation heraus zu entfalten: „Wir möchten ihnen zeigen, dass Deutschland viel anzubieten hat“, so die Initiatoren.



Das Fußballangebot ist für Teilnehmende **kostenfrei**. Es steht jedem offen, ob er schon immer im Landkreis Uelzen lebt, oder erst in den letzten Jahren angekommen ist und bietet so eine neue Möglichkeit zu Begegnungen zwischen einheimischen wie zugewanderten Jugendlichen. Beim gemeinsamen Training lernt man sich kennen, lassen sich Aggressionen abbauen, kann man sich körperlich entlasten und beim Reden besteht im geschützten

Raum die Möglichkeit, über das Leben und seine Schwierigkeiten zu sprechen.

„Kommunikation ist ein Schlüssel zum Erfolg“ und „wir möchten verhindern, dass junge Menschen auf die schiefe Bahn geraten. Wir unterstützen, dass sie voneinander lernen und neue Vorbilder für sich entdecken. Nach unserer Auffassung sind die Gespräche deshalb ein wichtiger Bestandteil des Projekts. Dadurch kann man die Jugendlichen auch für Ausbildung und für eine positive Zukunft motivieren“, so die Organisatoren vom Verein JugendTugend e.V. Sie sind schon an verschiedenen Standorten unterwegs, in Lüneburg, Hamburg und nun auch in Uelzen.

2015 wurde das Projekt vom Verein Nestwerk e.V. (Reinholt Beckmann) mit Jugend Tugend Hamburg e.V. in Hamburg eingeführt und in vielen Stadtteilen Hamburgs umgesetzt. Hier wurden damit in den letzten Jahren über 400 Jugendliche erreicht. 2017 wurde es von Start Sozial unter den besten Projekten Deutschlands nominiert. Highlight innerhalb des Projekts sind die Gewalt- und Suchtpräventionen von Herrn Wolfgang Kiehl, ausgezeichnet als „Projekt des Monats“ von der Drogenbeauftragten der Bundesrepublik Deutschland Marlene Mortler. Herr Kiehl schafft es immer wieder, Jugendliche nachhaltig für das Thema Drogen und Alkohol zu sensibilisieren. Er erreichte mit seinem Ansatz über Schulen, Betriebe, Sportvereine und andere Multiplikatoren in den letzten zehn Jahren über 100.000 Zuhörer im gesamten Bundesgebiet.



Weitere Infos bei: Annika Quednau, JMD Uelzen
Telefon: 0581 - 907 7681